

**HESSISCHES MINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR UND LANDESENTWICKLUNG**

1105**Öffentliches Auftragswesen;**

hier: Verlängerung des Vergabeerlasses bis Ende 2014
VV zu §§ 44 und 55 LHO;
Bekanntgabe zu § 29 Abs. 2 GemHVO

Bezug: Gemeinsamer Runderlass vom 1. November 2007 (StAnz. S. 2386), geändert durch Vergabebeschleunigungserlass vom 18. März 2009 (StAnz. S. 831), EU-Schwellenwert-Anpassungserlass vom 14. Dezember 2009 (StAnz. S. 3628), Einführungserlass der Vergabe- und Vertragsordnungen (VOB und VOL, Ausgaben 2009) vom 26. Oktober 2010 (StAnz. S. 2472), Änderungserlass nach Ablauf des Vergabebeschleunigungserlasses 2009 vom 29. Dezember 2011 (StAnz. 2012 S. 109), EU-Schwellenwert-Anpassungserlass vom 20. April 2012 (StAnz. S. 533), Einführungserlass der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen 2012 (VOB/A/1) vom 18. September 2012 (StAnz. S. 1122) und Verlängerung des Vergabeerlasses bis Ende 2013 vom 26. November 2012 (StAnz. S. 1397)

Gemeinsamer Runderlass

Der Gemeinsame Runderlass vom 1. November 2007, zuletzt geändert durch Erlass vom 26. November 2012, wird im Einvernehmen mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport und dem Hessischen Ministerium der Finanzen wie folgt geändert:

In Nr. 14 Abs. 2 Satz 2 wird die Zahl „2013“ ersetzt durch „2014“. Dieser Erlass tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft. Er wird in der Hessischen Ausschreibungsdatenbank – www.had.de bekannt gegeben.

Wiesbaden, den 2. Dezember 2013

**Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Verkehr
und Landesentwicklung**
III 5-D – 059c04 # ÄndVgErl2013

**Hessisches Ministerium
des Innern und für Sport**
Z 8 – 03d16-02-13/015

Hessisches Ministerium der Finanzen
O 1080 A – 116 – IV 8b
– Gült.-Verz. 432, 434 –

StAnz. 51/2013 S. 1561

1106**Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung – RILISE**

Die Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung – RILISE – vom 1. Juli 2008 (StAnz. S.1906), geändert am 15. Juli 2009 (StAnz. S. 1793), werden mit Wirkung zum 1. Januar 2014 neu in Kraft gesetzt.

Wiesbaden, den 26. November 2013

**Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Verkehr
und Landesentwicklung**
I 7-4-061-a-21#001
– Gült.-Verz. 3617 –

StAnz. 51/2013 S. 1561

1107**Bekanntmachung der ab 1. Januar 2014 veränderten Einkommensgrenzen nach § 5 Abs. 4 und § 26 Abs. 3 Satz 2 des Hessischen Wohnraumförderungsgesetzes**

Nach § 5 Abs. 4 des Hessischen Wohnraumförderungsgesetzes (HWoFG) vom 13. Dezember 2012 (GVBl. S. 600) erhöht sich die in § 5 Abs. 1 HWoFG festgelegte Einkommensgrenze am 1. Januar 2014 um 5,7 Prozent.

Gleiches gilt für den nach § 88d des Zweiten Wohnungsbaugesetzes (II. WoBauG) geförderten Wohnraum (§ 26 Abs. 3 Satz 2 HWoFG). Ab dem 1. Januar 2014 beträgt die Grenze für das maßgebende jährliche Einkommen

1. nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 HWoFG für den Bezug von nach dem HWoFG geförderten Mietwohnungen
 - a) für einen Einpersonenhaushalt 15 327 Euro,
 - b) für einen Zweipersonenhaushalt 23 254 Euro
 zuzüglich für jede weitere zum Haushalt rechnende Person 5 285 Euro und
2. nach § 5 Abs. 1 Nr. 2 HWoFG für die Förderung von Wohneigentum
 - a) für einen Einpersonenhaushalt 23 254 Euro,
 - b) für einen Zweipersonenhaushalt 39 109 Euro
 zuzüglich für jede weitere zum Haushalt rechnende Person 7 928 Euro und
3. für den Bezug von nach § 88d II. WoBauG geförderten Mietwohnraum
 - a) für einen Einpersonenhaushalt 24 734 Euro,
 - b) für einen Zweipersonenhaushalt 35 092 Euro
 zuzüglich für jede weitere zum Haushalt rechnende Person 5 179 Euro.

Wiesbaden, den 29. November 2013

**Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Verkehr,
und Landesentwicklung**
I 8-5 – 056-c-01-01#002

StAnz. 51/2013 S. 1561

1108**Bekanntmachung des Stundensatzes nach § 33 Abs. 5 Satz 5 der Hessischen Prüfberechtigten- und Prüfsachverständigenverordnung (HPPVO) vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I S. 745), zuletzt geändert durch Art. 6 der Verordnung vom 13. November 2012 (GVBl. S. 423)**

Der Stundensatz für die Abrechnung der Vergütung oder des Honorars nach Zeitaufwand beträgt ab dem

1. Juli 2013 **96 Euro**

1. April 2014 **99 Euro**

(jeweils 1,7 vom Hundert des Monatsgrundgehalts eines Landesbeamten in der Endstufe Besoldungsgruppe A 15).

In dem Stundensatz ist die Umsatzsteuer enthalten.

Wiesbaden, den 3. Dezember 2013

**Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Verkehr
und Landesentwicklung**
VI 3-B – 061-a-02-23-001

StAnz. 51/2013 S. 1561